

## 1. Allgemeine Situation

Die allgemeine Situation hat sich nicht geändert

## 2. Programm und Beschäftigung

Das Programm steigt im dritten und vierten Quartal an. Um für die Zeit gerüstet zu sein, sollen die Kolleginnen und Kollegen aus den Leihfirmen im Werk gehalten und in der Urlaubszeit bis zu 250 Ferienaushilfen eingestellt werden. Jetzt werden aber vermehrt größere Kontingente der Kolleginnen und Kollegen der Leihfirmen nach Hause geschickt. Anscheinend will man stattdessen die billigeren Ferienaushilfen einsetzen. Wir sind dabei Maßnahmen dagegen zu entwickeln.

## 3. Tarifabschluss

Der Tarifabschluss von Baden Württemberg steht kurz vor der Übernahme für den Tarifbezirk Küste. Noch einmal das Ergebnis:

- 4,3 Prozent mehr Geld ab Mai 2012, bei einer Laufzeit von 13 Monaten (April 2013)
- Unbefristete Übernahme der Ausgebildeten, wenn keine Beschäftigungsprobleme sind und der Azubi sich ordentlich verhält
- Mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit

Wir haben an diesem Tarifergebnis viel Kritik und werden dazu noch Stellung nehmen. Vorab zum Lohnabschluß: Laufzeit 13 Monate, wobei noch nicht einmal eine Nachzahlung für April drin ist.

Übernahme AZUBI, die Bedarfe legt das Unternehmen fest.

Der Abschluss zur Leiharbeit verschlechtert die Möglichkeiten die Kolleginnen und Kollegen fest einzustellen. Das auf Kritik der EU geänderte ANÜ- Gesetz sieht eigentlich vor, das Dauerarbeitsplätze mit Festeinstellungen zu besetzen sind! Jetzt folgt die Gewerkschaft den Argumenten der Arbeitgeber, dass die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses Aufschluss über einen Dauerarbeitsplatz gibt und nicht der Bedarf. Eine Verhöhnung der Leiharbeiter, die an die IGM Kampagne geglaubt haben. Übrigens drehen wir uns in Kreis. Wir hatten schon einmal eine begrenzte Zeit für Leiharbeiter, die Betrag 18 Monate.

## 4. Stellenbesetzung

In der Instandhaltung gab es vier neue Stellenbesetzungen. Einen Kollegen für die Elektronik, zwei für die Mechanik und den Nachfolger für den Schichtführer. Aus diesem Schichtführer-Job wird in Zukunft ein Vorarbeiter eines Bereiches.

## 5. Schichtschlüssel

Es gab ein erstes Gespräch wegen der Zuordnung der Schichtschlüssel. Ich hatte den P-Bereich angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht, dass die Kolleginnen und Kollegen den Schichtschlüssel zugewiesen bekommen müssen, in dem sie nach Schichtplan eingesetzt werden. Das bedeutet für die meisten, dass sie den Dreischichtschlüssel zugeordnet werden müssen.

## 6. Next Workplace – Uwe Spode

In der Betriebsratssitzung informierte Herr Ender über „Next Workplace“. „Next Workplace“ beinhaltet die Umstellung von Win XP auf Win 7 und daraus folgend auch Software Umstellung, wie z.B. beim Office Paket. Das erste Mail ist eingestellt. Das erste Rollout für Windows 7-fähige Computer beginnt im Juni und zieht sich bis zum Ende des Jahres hin. Pro E4 Bereich wird ein Multiplikator ausgebildet. Um sich in der neuen Arbeitsumgebung besser zurecht zu finden, gibt es außerdem in Kürze das „Learning-on-Demand“-Tool mit vielen Hilfen zum Umstieg. Ihr werdet weiter von der IT per Email informiert.

## **7. Reinigung**

Wie hier auch schon öfter berichtet, gab es immer wieder Probleme mit der Reinigung. Die Probleme konnten nicht beseitigt werden. Die Firma Clemens und Klein hat sich verkalkuliert und konnte mit den Mitarbeitern die sie einsetzte die Bereiche nicht in Ordnung halten. Jetzt hat sie folgerichtig gekündigt.

## **8. Parkplatz**

Der einzige Parkplatz der die Situation in naher Zukunft entlasten wird, ist der der auf dem Grundstück der ehemaligen Villa am Radeland entsteht. Außerdem wird der Parkplatz vor Halle 14 ins Werksgelände hinein verlängert. So werden 48 Parkplätze gebaut. Dieser Parkplatz wird uns hoffentlich nach den Sommerferien zur Verfügung stehen.

## **9. Umbau Werkseingang Ellernweg**

Das Unternehmen hat das Stück Ellernweg, von der Ecke Mercedesstraße bis zum Haupttor erworben. Der Eingang wird nun auf die Straße verlegt. Am Ende der Straße wird ein Kreisverkehr entstehen um die direkte Belieferung zu den Hallen so zu gestalten, dass die LKWs direkt auf die Straße zur entsprechenden Halle einbiegen können. Der LKW für Halle 21 muss nicht erst durch das Werk, sondern wird direkt auf die Straße nach Halle 21 geführt.

## **10. Kantine**

Wieder einmal geht die Diskussion um eine neue Kantine um. Doch diesmal gibt es auch Unterstützung aus Stuttgart, dass es endlich zu einem Neubau kommt. Auch wenn es teurer wird als ein erneuter Umbau der alten Kantine.

Die Notwendigkeit dieses Neubaus geht einmal aus der Erweiterung des Werkes hervor. Die alte Kantine liegt nicht Zentral und für alle gut zu erreichen. Die alte Kantine auch für Behinderte barrierefrei zu gestalten dürfte auch kaum machbar und wenn doch sehr teuer sein.

## **11. Fremdvergabe Rohrleitung Neu Wulmstorf**

Die Firma TI hat große Probleme die Rohrleitungsproduktion zu gewährleisten. Immer wieder müssen Fachleute aus dem Werk dort unterstützen. Es scheint dort auch eine hohe Fluktuation zu geben. Immer wieder müssen neue Kolleginnen und Kollegen ausgebildet werden. Wer reißt sich auch schon den A... auf, wenn er weiß, dass diese Arbeit nicht von Dauer sein wird.

## **12. Termine**

19.06.2012	Betriebsversammlung um 13.30 Uhr Halle 12 Verladezone stattfindet
21.06.2012	JAV Versammlung findet am 21. Juni 2012 13.00 Uhr im Bildungszentrum statt